

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

N<sup>o</sup> 96.

Dienstag, den 30. November

1847.

### Ämtliche Erlasse.

#### Oberamt Nagold.

Nach einer Mittheilung des diesseitigen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten vom 6. d. M. werden in Schweden und Norwegen, im Falle des Ablebens von Fremden, Urkunden über Namen, Gewerbe, Wohn- und Geburtsort, Lebensalter, Eltern, im Lande befindliche Erben und bekannte Vermögensverhältnisse der Verstorbenen an das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten daselbst eingesendet, und die dortige Regierung wäre zu jedesmaliger Mittheilung solcher Urkunden in Betreff der in ihrem Gebiete sterbenden Württemberger bereit, wenn diesseits Gegenseitigkeit zugesagt würde.

Da diesem Anerbiete entsprochen worden ist, so wird solches in Gemäßheit Erlasses des Königl. Ministeriums des Innern vom 15. l. M. den Pfarr- und Schultheissenämtern zu ihrer Nachricht und Nachachtung mit dem Anfügen eröffnet, daß die sonach auszufertigenden Urkunden in Betreff der in Württemberg sterbenden Angehörigen von Schweden und Norwegen durch die Bezirksämter, mit deren Beglaubigung versehen, an das Ministerium des Innern zur weiteren Beförderung einzusenden seyn.

Den 28. November 1847.

K. Oberamt. Daser.

#### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-

migung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Kübler, Bauer in Böfingen,

Freitag den 3. Dezember 1847,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Weiland Anna Maria, geb. Nestle, weiland Matthäus Rohrer, Delmüllers Wittve in Böfingen,

Freitag den 3. Dezember 1847,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Heinrich Heller, lediger Bauer in Oberthalheim,

Samsiag den 4. Dezember 1847,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 1. November 1847.

K. Oberamtsgericht. Berner.

#### Oberamtsgericht Nagold.

E m m i n g e n.

#### Aufforderung an Bürgschafts-gläubiger.

Es werden hiemit alle diejenigen, gegen welche der kürzlich verstorbene Friedrich Kenz, Schmid von Emmingen, Bürgschaftsverbindlichkeiten übernommen hat, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der zersörllichen Frist von 30 Tagen,

von heute an gerechnet, bei dem Gemeinderath in Emmingen geltend zu machen, widrigenfalls sie jeden aus der Unterlassung ihnen zugebenden Antheil sich selbst zuzuschreiben haben, und namentlich den Erben des zc. Kenz die ihnen zustehenden Einreden vorbehalten bleiben.

Den 25. November 1847.

K. Oberamtsgericht.

Berner.

#### Amtsnotariat Altenstaig.

F ü n f b r o n n,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

#### Bürgen-Aufruf.

Bernhard Wurster, Bauer in Fünf-

bronn, welcher jüngst mit Tod abgegangen, hat mehrere Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen, welcher sich seine Erben zu entledigen wünschen.

Da nun in Folge des Aufrufs vom 1. d. M. nur einzelne Anmeldungen einkiefen, während bekannt ist, daß er weitere, und sogar so viele Verbindlichkeiten eingegangen hat, daß sie seinen Nachlaß erschöpfen dürften, so sieht man sich veranlaßt, diesen weiteren Aufruf unter dem Bemerken zu erlassen, daß wer bis zum

15. Dezember d. J.,

seine Ansprüche, welcher Art sie auch seyn mögen, nicht anmelden sollte, bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzung unberücksichtigt gelassen werden wird.

Den 24. November 1847.

K. Amtsnotariat.

Bullen.

#### Amtsnotariat Altenstaig.

W e n d e n,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

#### Birthschafts- auch Güter-

#### Verkauf.

In der Santsache des

Christian Feil in Wenden

wird

Montag den 13. Dezember d. J.,

Mittags 2 Uhr,

zur öffentlichen Versteigerung gebracht

werden:

#### G e b ä u :

Eine zweistöckige Behausung und Scheuer mitten im Dorf, das Gasthaus zur Krone

mit dinglicher Birthschafts-Gerechtigkeit;

3 Viertel Gras-

Baum- und Küchen-

garten am Haus;

14 Morgen Acker-

Wiesen- und Mäbefeld, auch 3

Morgen 2 Viertel Wald.

Zu diesem Verkauf ladet man die Liebhaber unter dem Bemerken ein, daß ausn ärtige unbefannte Käufer sich





mit legalen Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 10. November 1847.  
K. Amtsnotariat. Bullen.

**Amtsnotariat Wildberg.**

Wildberg.  
**Gläubiger-Aufruf.**

Johannes Braun, Bürger und Nagelschmid dahier, und seine Ehefrau Elisabetha, geborene Hartmann, haben um Vermögens-Absonderung zwischen ihnen gebeten.

Damit nun hiebei keiner ihrer Gläubiger unbeachtet bleibe, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Braunschensche Eheleute zu machen haben, aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen

dem Amts-Notariat anzuzeigen, und sie gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie die, aus der Unterlassung für sie entspringenden, Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 26. November 1847.  
Königl. Amts-Notariat und Stadtrath.

Vdt. Amts-Notar:  
Wagner.

**Holzgarten-Verwaltung.**

Nagold.

**Holzbeifuhr-Afford aus dem herrschaftlichen Holzgarten zu Nagold nach Stuttgart.**

Von der unterzeichneten Stelle wird die Beifuhr von 300 Klafter buchenem Scheiterholz von hier in den finanzkammerlichen Holzgarten zu Stuttgart bis

Montag den 6. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Nagold unter den schon bekannten Bedingungen öffentlich verlichen, was hiemit bekannt gemacht wird. Den 25. November 1847.

Holzgartenverwaltung.  
K. Revierförster Liomin.

Sorb.

**Verkauf von Tuchwaaren.**

Dem Bartholomä Bailänder, Tuchmacher dahier, wird im Erefutionswege sein sammtlicher Vorrath an verschiedenen Tüchern, Wiber, Flanel, Multon, Futtertuch u. s. w.

am Freitag dem 3. Dezember d. J., von Vormittags 9 Uhr an, auf dem hiesigen Rathhause gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 25. November 1847.  
Stadtschultheißenamt.

**Stadt Altenstaig, Gerichtsbezirks Nagold.**

**Fabrniß-Verkauf.**

Aus der Ganntmasse des entwichenen Friedrich Henßler, Stadt-Muikers und Holzhändlers hier, kommt am Donnerstag und Freitag, dem 2. und 3. Dezember d. J., von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr,

in der Henßlerschen Behausung gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf und zwar:

am ersten Tage, Silber, Bücher, Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, auch Küchengegeschirr allerlei Art;

am zweiten Tage: Schreinwerk, Faß- und Handgeschirr, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, 30 Centner Heu, so wie allerlei Hausrath,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 24. November 1847.

Im Auftrag des Stadtrathes:  
Güterpfleger  
Stadtrath Ehinger.

**Göttelfingen, Oberamts Kreudenstadt.**

**Haus- und Güter-Verkauf.**

Die unterzeichnete Stelle ist von dem Königl. Oberamtsgericht beauftragt, aus der Ganntmasse des Johann Georg Wahr, Bürgers und Kürfermeisters zu Altmünde, hiesigen Gemeindebezirks, seine sammtliche Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach;
- 2) 15/2 Ruthen Garten beim Hause;
- 3) 3 1/2 Morgen 32 Ruthen 3 Fuß Bau- und Mähfeld in den Kiräckern, neben Johann Adam Obg und Christian Jung.

Der Verkaufstag ist auf den 3. f. Mts.,

nämlich auf den 3. Dezember dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, festgesetzt, zu welchem man die Lieghaber unter dem Aufügen einladet, daß obige Realitäten stückweise oder im Ganzen abgegeben werden.

Bedingungen hierüber werden den Kaufsliebhabern vor Beginn des Verkaufs vorgelesen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen. Den 18. November 1847.

Im Auftrag:  
Schultheißenamt. Pfeifle.

**Bödingen, Gerichtsbezirks Nagold.**

**Fabrniß-Auktion.**

Gegen den Rappenwirth Reutßler dahier wurde wegen eingeklagter Schulden Realrefuktion erkannt und sammtliche Fabrniß, als:

Fuhr- und Bauerngeschirr, Schreinwerk, Wirtschaftsgeräthschaften aller Art, Hausgeräthschaft, Heu und Dehmo, Stroh und Früchten, Erdbirnen, Vieh: zwei Kühe, ein Pferd, ein Schwein, zum Verkauf ausgesetzt.

Der Verkauf mit der Fabrniß, ist auf Montag den 6. Dezember d. J. festgesetzt. Der von Vieh, Futter und Früchten auf

Dienstag den 7. Dezember d. J. Der Verkauf beginnt im Hause desselben je

Morgens 8 Uhr.

Die Herren Ortsvorsteher, welchen dieses zukommt, werden ersucht, diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen bei Zeit zu eröffnen.

Den 27. November 1847.  
Schultheiß Koch.

Nagold.

Nächsten Donnerstag den 2. Dezember dritte Abendunterhaltung auf der Post.

Nagold.

Gute Lampendöchte in verschiedener Breite empfiehlt billig  
Bortenmacher Nisch

Nagold.

Ich erhielt den Auftrag, für einen soliden Mann auf ein halbes Jahr 20 fl. gegen Versicherung zu suchen  
G. Kaiser, Buchdrucker.

Sorb.

**Lindenholz-Gesuch.**

Trockenes Lindenholz von jeder Gattung, Bretter, Dielen oder Klöße sucht ich billig zu kaufen. Portofreien Anträgen sieht entgegen

Bildhauer und Maler  
Meintel.